

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1813

16.9.1813 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1014522](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1014522)

FEUILLE D'ANNONCES ET AVIS DIVERS

pour servir de supplément au Journal du Département
des bouches du Wèser.

Wöchentliche Anzeigen

als Supplement der Zeitung für das Département
der Weser-Mündungen.

Donnerstag,



den 16. September 1813.

Arrondissement Oldenburg.

Öffentliche Verkäufe.

Gerichtlich gezwungener Verkauf

Eines Hauses nebst Garten und Plätzen, belegen in
Ovelgönne, Commune und Canton Ovelgönne
Arrondissement Oldenburg.

Auf Andringen des patentirten Apothekers
Herrn Rudolf Heinrich Docius zu Ovelgönne, wel-
cher den Herrn Avoué Rumpf in Oldenburg zu sei-
nen Sachwalter ernannt hat, sind durch den Tribu-
nals-Huissier Georg Carl Humme, wohnhaft
in Oldenburg, durch ein Exploit vom 1. Juny 1813,
welches am 5. einregistrirt am 18 im Hypotheken-
Bureau zu Oldenburg und am 26. desselben Monats
im Greffe des Tribunals der ersten Instanz zu Ol-
denburg transcribirt worden, die unbeweglichen Gü-
ter der minderjährigen Kinder des verstorbenen Schnei-
ders Christian Bernhard Lückens zu Ovelgönne,
Canton und Commune Ovelgönne, dessen Vormün-
derin die Wittve Lückens ist, mit Beschlagnahme belegt
worden.

Die mit Beschlagnahme belegten Immobilien bestehen
nach dem obgedachten saisié Protocolle

- 1) In einem in Ovelgönne am Neuenhamm be-
legenen sehr baufälligen Hause, welches von der Witt-
ve Lückens bewohnt wird.
- 2) In einem hinter und gegen dem Hause befind-
lichen Küchengarten von circa 40 Quadratruthen
mit einigen Obstbäumen.
- 3) In einem vor dem Hause liegenden kleinen Pla-
zen Landes, welches zu Gartenland gebraucht wird.

Von der erwähnten Beschlagnahme ist dem
Maire der Commune Ovelgönne, Herrn G. E. Al-
brecht sowohl als dem Greffier des Friedensgerichtes des
Cantons Ovelgönne Herrn Ruhstorf, Abschrift zuge-
fertigt, welche das Original desselben visirt haben.

Die obengedachten Grundstücke nebst sonsti-
gen Pertinentien, sollen in der Audienz des Civil-
Tribunals der ersten Instanz zu Oldenburg öffentlich
versteigert werden, und wird die erste Verkündigung
des Verkaufs und der Verkaufsbedingungen am 27.
August dieses Jahres, Statt haben.

Oldenburg am 29. Juny 1813. Rumpf, Avoué.

Zur dritten Verkündigung des Verkaufs und
Ertheilung des vorläufigen Zuschlags ist die Audienz
vom 24. September 1813. angesetzt.

Die obigen Immobilien sind zu neunzehnhundert
Franken von den Caisiffanten angesetzt worden.

Oldenburg am 13. Sept. 1813.

Rumpf, Avoué.

2) Eines Hauses nebst Garten, belegen in Ovel-
gönne, auf dem sogenannten Neuenhamm, Mairie
und Canton Ovelgönne, Arrondissement Oldenburg.

Die von dem Tribunals-Huissier Georg Carl
Humme zu Oldenburg, am ersten Janus eintausend
achthundert und dreyzehn, aufgenommene, am fünften
desselben Monats einregistrirte, am achtzehnten des-
selben Monats im Hypothekenbureau zu Oldenburg,
und am sechs und zwanzigsten desselben Monats auf
dem Greffe des Kaiserlich Königl. Tribunals der
ersten Instanz zu Oldenburg transcribirt Beschlagnahme-
urkunde ergiebt; daß auf Ansuchen der Erben des ver-
storbenen Auctions-Verwalters Anton Friederich
Rumpf in Ovelgönne, für welche der Miterbe Leo



polb August Rumpf, Avoué bey dem gedachten Tribunal, wohnhaft zu Oldenburg, als Sachwalter handelt, die in der Mairie Dvelgönne belegenen Immobilien des verstorbenen Tischlers Johann Hülsbusch zu Dvelgönne, minderjährigen Kinder, dessen Vormünderin die Mutter desselben ist, in Beschlag genommen worden. Die sässirten Immobilien bestehen, nach der erwähnten Beschlagsurkunde.

1) In einem in Dvelgönne, auf dem sogenannten Neuenhamm belegenen, von Brandmauern aufgeführten von der Wittwe des verstorbenen Schuldners Johann Hülsbusch zu Dvelgönne, und dem Leinweber Heinrich Bargar zu Dvelgönne, bewohnten Hause.

2) In einem hinter und gegen dem Hause befindlichen, ohngefähr vierzig Quadratruthen großen Küchengarten, worin einige junge Obstbäume befindlich, welcher von den Bewohnern des Hauses gebraucht wird.

Von der gedachten Beschlagsurkunde ist dem Maire der Commune Dvelgönne Herrn E. G. Adoré sowohl als dem Herrn Ruhestrat, Greffier des Friedensgerichts des Cantons Dvelgönne, Abschrift zugelegt, welche das Original desselben mit ihrem Visa versehen haben.

Die obgedachten Grundstücke, nebst etwaigen sonstigen Zubehörungen, sollen in der Audienz des Kaiserlichen Tribunals erster Instanz zu Oldenburg meistbietend verkauft werden, und wird die erste Verkündigung des Verkaufs und der Bedingungen am 27. August 1813 Statt haben.

Oldenburg am 29 Juny 1813. Rumpf, Avoué.

Die Saisanten haben die obgedachten Grundstücke zu der Summe von zweitausend und vierzig Franken eingesetzt. Zur dritten Verkündigung des erwähnten Verkaufs und der Verkaufsbedingungen, auch zur Ertheilung des vorläufigen Zuschlags ist die Audienz vom 24 September 1813. angesetzt.

Oldenburg am 13. Sept. 1813.

Rumpf, Avoué

3) Eines Hauses, Schweinekofens, Kuhstalls und Gartens, belegen in der Mairie Berne, Canton Berne, Arrondissement Oldenburg.

Auf Ansuchen der Kaufleute Herren Ludwig Sartorius und Sohn in Oldenburg, welche den Unterzeichneten, Avoué bey dem Kaiserlich Königlich Tribunal der ersten Instanz zu Oldenburg, zum Sachwalter bestellt haben, sind in Gemäßheit eines von dem Tribunals-Huissier Georg Carl Hümme in Oldenburg, unterm dritten Junius dieses Jahres aufgenommenen, am 5ten eingetragten, am 18ten im Hypothekenbureau zu Oldenburg und am 26 desselben Monats auf dem Greffe des Kaiserlichen Tribunals erster Instanz zu Oldenburg transkribirten Verbalprocesses, des patentirenden Kaufmanns Johann Heinrich Rolfs zu Berne belegenen Immobilien in Beschlag genommen worden. Diese Immobilien bestehene

1) In einem theils von Brandmauern, theils von Bindwerk aufgeführten, am Kirchhofe zu Berne belegenen Hause, welches von dem Schuldner selbst bewohnt wird.

2) In einem sich bey dem Hause befindenden in Verbindung mit dem Vorderhause stehenden, von Brandmauern aufgeführten Kuhstall.

3) In einem gegen dem Hause sich befindenden von Brandmauern aufgeführten mit Ziegel gedeckten Schweinekofen.

4) In einem hinter dem Hause stehenden von Brandmauern aufgeführten und mit Pfannen gedeckten Vorreite.

5) In einem hinter dem Hause belegenen kleinen Baumgarten mit einigen Obstbäumen.

Von der erwähnten Beschlagsurkunde ist dem Maire der Commune Berne, Herrn Schmidt sowohl als dem Herrn Ablers, Greffier bey dem Friedensgerichte des Cantons Berne, eine Abschrift zurückgelassen, und ist das Original von denselben visirt worden.

Die gedachten Grundstücke und sonstige etwaige Pertinenzien, sollen in der Audienz des Kaiserlichen Tribunals erster Instanz zu Oldenburg meistbietend verkauft werden, und ist die erste Verkündigung des erwähnten Verkaufs und der Verkaufsbedingungen am 27. August 1813.

Oldenburg am 29 Juny 1813. Rumpf, Avoué.

Die oben erwähnten Grundstücke sind von den Saisanten zu zweitausend und vierzig Franken eingesetzt, und wird die dritte Verkündigung des Verkaufs und Ertheilung des vorläufigen Zuschlags am 24 September 1813 Statt haben.

Oldenburg am 13. September 1813.

Rumpf, Avoué

1) Am Mittwoch den 6. October dieses Jahres Nachmittags 1 Uhr wird Unterzeichneter zum vorläufigen Zuschlage der von weyland Herrn Notar Nicolaus Ulrich Gaehler nachgelassenen Immobilien in dessen Wohnhause zu Elsfleth schreiten. Diese an der Steinstraße in Elsfleth belegen, bestehen, 1) in einem 2 Etagen hohen Wohnhause, welches 5 geräumige Stuben, 4 Schlafkammern, 1 Gesinde-Stube, mehrere kleine Cabinets, Küche, Speisekammer und Keller enthält. 2) in einem Nebenhause oder Stall, worin sich 2 Stuben, 1 Schlafkammer, Küche, Keller und Bodenraum befinden und zuletzt 3) in einem hinter diesen beyden Häusern belegenen mit feinen Obstbäumen besetzten und geschmackvoll angelegten Garten umgefähr 30 Quadratruthen groß. Die Bedingungen des Verkaufs können zu jederzeit bey dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Der vom Tribunal committirte Notar Hackewessel zu Elsfleth.

2) Fünf am 2. Sept. d. J. durch den Feldblat der Commune Westerstede auf dem Lande des Hauses



manns Bohle zu Halsstrup eingeschüttete Kälber sollen, wenn sich kein Eigenthümer dazu melden sollte, am 23. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr in Vocks Wirthshaus zu Halsstrup, zur Bestreitung des Schadenersatzes und der aufgewandten Kosten etc. in Beisein eines öffentlichen Beamten an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Wieserstraße 1813. Sept. 11.

Der Friedensrichter von Rad.

3) Nicolaus Wilhelm Beckers Kindes Vormünder, Piete, Piefken und Hinrich Rogge, wollen das ihrem Pupillen zuständige Gut Dongern im Kirchspiel Aens mit 184 Tüchern Landes, zugleich auch zwei Röhren dafelbst, am zwanzigsten September dieses Jahres Nachmittags ein Uhr in des Kaufmanns Burchard Wilhelm Lübben Hause zu Eenshamm öffentlich meistbietend durch den unterzeichneten Notar verheuern lassen.

Hartwarden den 6. September 1813.

H. J. Amann.

Zu verkaufen.

1) Folgende sehr wohlfeil angelegte Bücher beim Antiquar Gerdßen in Oldenburg: M. pers Geometrie 4 hßz. de. 3 r. K. Renss Mathematik, 3 starke hßz. de. 3 r. Klügels Mathematik, 5te Aufl 809 36 gr. Heyse's Wörterbuch 2 Bände 1 r. 48 gr. Hufeland, die Kunst das menschliche Leben zu verlängern 60 gr. Kneise's Orthographie und Sprachlehre 2 hßz. de. 1 r. 36 gr. Mir und Mich 24 gr. Deutsche Rechtschreibung 2te Aufl 12 gr. Schaffers Arithmetik 60 gr. Eriehens Naturlehre neueste A. 1 r. Lehren der Weisheit und Tugend 1811, 24 gr. Euler's Lesebuch 809, 48 gr. Die kleine Magie oder der Tausendkünstler 798, 48 gr. v. Halens Geschichte Oldenburgs, 3 Bände m. K. auf Schreibp. 2 r. 26 gr. Meyn's Franz. Sprachlehre neueste Aufl. 48 gr. Dito Meidingers 42 gr. Desselben Erster Unterricht 12te A. 24 gr. Hackers franz. Lesebuch 2 Theile 54 gr. Daulnoy's vollst. Cursus d. franz. Sprache nebst Wörterbuch 2 r. Grandmottet's pract. Unterricht in d. franz. Sprache nebst der Geschichte des Giltbas, deutsch B. 1803. 1 r. L'Almanach 60 gr. dito 30 gr. Mour franz. Lexicon 2 r. dito von Haas 1 r. 36. dito von Frisch 1 r. 24 gr. L'Elève d'Epicure a Paris etc. 36 gr. Zwei gute Broschüren mit feinen Bögen à 3 r. Die Preise sind in Gold.

2) Ich habe eine Parthey von den holländischen glasierten Steinjes oder Fliesen, in Commission, zum Verkauf stehen, bey Kisten von 4 bis 500 Stück als: weiße, marmorirte und mit Landschaften, wovon die Preise per Kiste 32 bis 40 Gulden holländisch sind. Auch habe ich Weinbouteillen von beiden Sorten zum billigen Preis. Adler Wehl bey Säcken von 200 ff zu 9 r. Gold, alles gegen baare Zahlung.

J. H. Mehrens auf dem Stau.

3) Bey Unterzeichnetem bestes Weizen-Mehl 16 ff für 1 r. Courant. Weiße Kruden 12 Stück 1 r. Courant. Besten Rohm- Eidammer- und grünen Schweizer-Käse. Neue gegossene Lichte zu den Fabrik-Preisen. Beste Chocolade. Cappern und neue Sarsellen.

tem Dieck, Heiligengeist Thor Nr. 20.

4) Ich habe feines und ordinaires weißes Leinen zum billigen Preis zu verkaufen, auch kaufe und verkaufe ich neue und alte Kleidungsstücke.

H. S. Wallheimer,

Baumgarten-Strasse Nr. 316.

Zu vermietthen.

1) Ein Haus an der neuen Wallstraße ist auf längigen Oftern unter der Hand zu verheuern; in diesem Hause befinden sich 2 Stuben, 2 Schlafkammern, 2 helle Küchen, eine Speisekammer und oben eine Stube mit 2 Alkosen, ein wasserreicher Keller, ein Hinterplaz und Stall.

Nachricht ertheilt Kassel.

2) Die Madam Kelp ist gewillt ihre zum Schwen belegene Bau, welche Claus Mönnich in Heuer hat, imgleichen ihre übrigen dafelbst belegenen Ländereyen wie auch den bey Klipfanne in der Bogten Gelzwanden belegenen sogenannten Dünge auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich deshalb bey dem Herrn Johann Lohse zum Schwen oder bey Unterzeichneten melden.

H. A. Wienden, Secretair.

3) Weyl Oberverwalters E. v. Tungen Wittve in Barel, will ihre zum Norder Schwen belegene ehemals Fuhrden Bau, welche jetzt von Alexander Kohlmann heuerlich benutzt wird, nebst eine dabey belegene Kötterställe (Johst Töllners Kötterställe benannt) je eher je lieber unter der Hand verheuern. Zur Nachricht dient daß die Pflugländereyen sogleich wenn die Früchte vom Lande sind, die grünen Ländereyen um Martiny dieses Jahres und die Gebäude den 1. May 1814 angetreten werden.

4) Die Wittve Beckhusen zum Loyerberg will ihr Gut, Stiek genannt, bey Tossens gelegen, von Mai 1814 an auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich bey ihr selbst melden.

5) Unterzeichneter hat von Maytag 1814 an, auf ein oder mehrere Jahre die vorhin Borgstedtschen Häuser in Doelgönne zu verheuern, als: 1) das jetzt von Borgstede bewohnte Haus welches bequem zur Handlung und Wirthschaft eingerichtet, mit der Backerey. 2) das vom Herrn Pastor Laun bewohnte Haus mit oder auch ohne die Brennerey. Bey beyden Häusern befindet sich hinlänglicher Stallraum. Auch stehen gedachte Häuser zum Verkauf wenn sich Liebhaber dazu finden sollten.

Großenmeer, Sept. 1. 1813.

Albert Gräper.

6) Des weyl. Conrad Eberhard Dettmers Kinder zuständige Hofstelle zur Sillenfer Palz, in der Commüne Burchave mit 75 Tüden Landes worunter 26½ Tüde Pflugland und 8 Tüde aus dem Grünen gebrochen werden können, soll unter annehmblichen Bedingungen auf 3 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuert werden. Diejenigen welche geneigt sind, diese Hofstelle zu heuern, können mich am 25. September d. J. in Johann Hinrich Dunkhasen Hause zu Sillens sprechen und alsdann beliebigst mit mir accordiren.

Spukelhausen den 3. Sept. 1813.

J. B. Krumacker,
Vormund über Dettmers Kinder.

Personen die in Dienst verlangt werden.

1) Ein Bäckergefelle der gut Roggenbrod zu backen versteht, kann sogleich in Dienst treten. Man melde sich bey dem Gastwirth Francke in Oldenburg.

2) Eine Herrschaft nahe bey Oldenburg wünscht um Maytag künftigen Jahres zwey Dienstmädchen, eine welche gut in der Küche erfahren und eine welche mit Vieh umzugehen versteht und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beybringen können, wo sie alsdann guten Lohn und gute Behandlung gewärtigen können. Nähere Nachricht giebt Johann Luers oder Schullehrer Heinemann vor dem heil. Geist Thor.

Vermischte Nachrichten.

1) Ein Lehrer im Rechnen, welcher vorzüglich in kaufmännischen Rechnungen und im Buchhalten Unterricht erteilt, hat noch einige Stunden unbesetzt, diejenigen, die in diesen Fächern Unterricht begehren, blieben sich deshalb auf dem Nachweisungscomtoir Nr. 223 zu melden.

Oldenburg 1813 Sept.

2) Da der erste Tag des diesjährigen Michaelis Marktes den 4. Oct., auf einen jüdischen Feiertag fällt, so nehmen die Kaufleute dieser Religion Anlaß, dies ihren Freunden bekannt zu machen.

Oldenburg.

3) Hospitals-Intraden-Hebung ist von 7 bis 12 Uhr, October 4, bey Herrn Cordes, für Eckwarden Stollhamm und Burchave; October 5, bey Herrn Drees, für Abbehausen, Biegen und Esenshamm; October 6, bey Herrn Deik für Rothenkirchen und Solzwarden. Die Herren Maires sind ersucht dieses gütigst näher bekannt zu machen. — Abends vorher von 6 bis 8 Uhr werden Aufträge für mein Commissions-Bureau angenommen, insonderheit wegen

Anleihen und zu vormundschaftlichen auch sonstigen Rechnungen — In der darauf folgenden Woche wird mit der Erhebung der Kloster-Blankenburgischen Gutsfälle hieselbst der Anfang gemacht, welche Ausgang November beendet seyn muß, und werden die Bekommenden sich des Vormittags bey mir einfinden auch die Veränderungsfälle anzeigen und Kosten vermeiden.

Oldenburg, am Damm Nr. 620.

Erdmann

6) Der Herr Rector Heyse in Nordhausen hat mich beehrt, auf seine zum Michaelis d. J. herauszugebende, "Anleitung zum richtigen Sprechen, Lesen und Schreiben der deutschen Sprache, ein practisches Lehr- und Lesebuch für den Schul- und Hausgebrauch", Predennummern zu sammeln. Daß die Zweckmäßigkeit dieses Buches keiner weitem Empfehlung bedarf, verbürgt uns des Herrn Verfassers langjähriger, besonders für die hiesige Jugend, so nützlich gewesener Unterricht, der gewiß, so lange davon Schüler leben in dankbarem Andenken bleiben wird. Das Exemplar auf Schreibpapier 1 Rthl 12 Gr., auf Druckpapier 54 Gr. Convent. Münze.

Meine angekündigte Abendsschule wird am 1. Oct. anfangen.

Oldenburg 1813.

W. H. Schleicher, Nr. 223.

5) Das Publicum wird hiedurch benachrichtigt, daß von jetzt an die fahrende Post nach Ostfriesland des Freytags präcise um 5 Uhr Abends abgehen wird, und daher die mit derselben zu versendenden Effecten, vor gedachter Stunde am Bureau gebracht seyn müssen. In Ansehung des Abgangs der fahrenden Post am Montage bleibt es bey dem bisherigen.

Oldenburg den 14. September 1813

Der Postdirector La Martelliere

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Entbindung meiner Frau am 9. dieses Monats von einer gesunden Tochter, wird allen Verwandten und Freunden hiedurch zur Anzeige gebracht.

Eyshausen 1813 Sept. 10.

P. L. E. F. v. Negelein.

Todes-Anzeige.

Die Demoiselle A. E. Bardewyk, starb nach einer zwöchigen Krankheit im 67ten Jahre ihres Lebens, am 5. d. M. So ruhig wie sie lebte, endete sie.

Zwieschenahn 1813 Sept. 9.

Der Verstorbenen Vetter
C. H. F. Bardewyk.